

Euse liebliche Schleifebärg
 isch gäg Calanda zwar ä Zwärg,
 derfür häts als ganz bsundre Reiz,
 en Ussichtsturm det und ä Beiz.

Und übrigens, was wit no meh,
 ihr händ hüt euses Schtettli gseh.
 Nüd ganz so gross wie Chur isch's zwar,
 doch s'lit genau so wunderbar,
 ibettet ime sanfte Tal,
 und Gässli häts au überall.
 Au hei mer ä Kaserne z'biäte,
 nur findt me det ä bitz vill Niäte.
 Im Schtettli hei mer, s'isch zum Schreie,
 vil meh vo denä Schprayereie →
 als Euers schöne Schtettli Chur.
 Mir händ halt au ä Subkultur!!

Das hett i no vergässe schier,
 mir händ, wiä Chur, au eiges Bier,
 nur tuet eus kei Heineken schtöre,
 dänn Ziegelhof tuet no **eus** ghöre.

Eis hämmer sälte, das isch schön:
 ä zünftigs Grindweh wäg em Fön,
 und Näbel chasch au sälte gseh,
 derfür hei mir fascht gar niä Schnee.
 Drum, wer vo eus will go schifahre,
 cha weder Wäg no Chöschte schpare,
 fahrt wäge ner verschneite Weid,
 uf Laax oder uf d'Länzerheid.
So fliesst vil Chlotz us euser Hand,
 ins vilgerühmte Heidiland!

Mir sind als Zunft no zimli jung,
 doch machet mir mit Schtolz de Schprung,
 is nächscht Jahrtusig, dänn nur so,
 cha me bekanntlich **so wit** cho,
 dass me au öppis tuet bedüte!

Eu Churer vo de Zunft Räblüte
 wünschet mir da vom Baselbiet,
 dass Eu alle **nur Glücklichs** gschieht.

Nämet no eis vo eusem Wi,
 s'muess nüd vom Zanolari si.
Und chömet zfride dänn retur
am Abig wider zruigg uf Chur.

August Jäger, Zeremonienmeister
 der Zunft zum Stab Liestal